

Die Nahrungszubereitung im privaten Haushalt

Ilona Berg und Doris Rumm-Kreuter

1. Einleitung

Kochen und Essen sind unverzichtbare Bestandteile der kulturellen Entwicklung des Menschen. Bereits die Menschen der Altsteinzeit (ca. 600 000–5000 v. Chr.) nutzten das Feuer zur Nahrungszubereitung. Mit Beginn der Sesshaftigkeit (Jungsteinzeit, ca. 5000–2500 v. Chr.) wurden die ersten feuerfesten Tongefäße erstellt. Die Kochkunst der Römer (ca. 50–300 n. Chr.) mit hohem feinschmeckerischen Aufwand (z. B. Marcus Gavius Apicius) stammte von griechischer EBkultur ab. Im 4./5. Jahrhundert n. Chr. fiel die

Abb. 1: Küche mit Kachelofen. Kuchenmaistrey.



Quelle: Erstmals erschienenen 1495 bei Peter Wagner. Die Abbildung stammt aus der Ausgabe von Johannes Fischauer, Augsburg 1505.